

Legislaturziele 2010 bis 2013

° Lyss führt Streetwork ein

Lyss bekommt mit seinem Wachstum auch die Probleme aller grösseren Ortschaften zu spüren. Immer mehr Jugendliche sind schlecht betreut und das führt zu Vandalismus und Gewalt. Die Auswirkungen sind insbesondere in der Nähe des Bahnhofes sichtbar. Neben der wichtigen Präsenz der Polizei geht es aber auch darum, diese Probleme an der Wurzel zu packen. Deshalb fordert die SP Lyss die Einführung von Streetwork. Ein Streetworker kann mit den betroffenen Jugendlichen arbeiten und so dazu beitragen, dass Vandalismus und Gewalt abnehmen.

° Lyss behält ein attraktives Zentrum

Mit dem Wegzug von Migros und Coop an den Rand der Kernzone droht dem Lysser Zentrum der Kahlschlag. Dies muss unbedingt verhindert werden. Die Lysser Geschäfte im Zentrum brauchen Kundinnen und Kunden. Ein leeres Zentrum bedeutet ausserdem weiteren Mehrverkehr auf den Lysser Strassen. Die SP Lyss setzt sich deshalb für eine Attraktivierung des Marktplatzes sowie für einen einladenden Park im Zentrum ein.

° Lyss hat eine überdurchschnittliche, fortschrittliche Schule

Die SP Lyss setzt sich für ein durchlässiges Oberstufenmodell und für die Basisstufe ein. Der Schule ist als Selektionsinstitution ein wichtiger Faktor in der Frage nach Chancengleichheit. Diese möchten wir mit unseren Forderungen erhöhen.

° Lyss bleibt ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten

Die SP Lyss setzt sich für flächendeckende Tempo 30 – Zonen, öffentliche Grünflächen und attraktive Spielplätze ein. Dort besteht in der Gemeinde Nachholbedarf. Dass Lyss ein attraktiver Arbeitsplatz sein soll, gilt nicht zuletzt auch für die Angestellten der Gemeinde. Hier besteht nach den vielen Jahren ohne Lohnerhöhungen und vielen Sparmassnahmen ein Nachholbedarf. Die Qualität einer Verwaltung hängt nicht zuletzt auch von den Angestellten ab und deshalb braucht es gute Arbeitsbedingungen.

° Lyss plant nachhaltig und langfristig

Lyss hat das Label „Energistadt“ erhalten – eine Auszeichnung für das ökologische Handeln der Gemeinde. Diesen Weg gilt es weiter zu beschreiten. Energieschleudern wie die Seelandhalle oder die Schulhäuser Kirchenfeld und Stegmatt müssen so rasch als möglich saniert werden. Dadurch liessen sich Energie und Kosten sparen.

Auch gesellschaftspolitisch gilt es, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Durch die Globalisierung werden die Wanderungsbewegungen der Menschen weiter zunehmen. Verschiedene Kulturen leben gemeinsam neben- und miteinander. Dass das nicht immer reibungslos funktioniert, zeigt sich leider immer wieder. Die SP Lyss fordert deshalb ein Integrationskonzept, das sich diesen Schwierigkeiten annimmt.